

Inhalt

Wilhelm Reich, die Psychoanalyse und die Politik	11
Vorwort von <i>Helmut Dahmer</i>	
Einleitung	19
1 Vorspiele	41
1.1 Frühe Prägungen	41
1.2 Reich in Wien	42
1.3 Sexualerregung	57
1.3.1 Bilaterale Beziehungen	58
1.3.2 »Schundkampf«	61
1.3.3 Sieg in erster Instanz: Das Verfahren vor der Berliner Prüfstelle	64
1.3.4 Niederlage in Leipzig: Die Verhandlung vor der »Oberprüfstelle«	67
1.3.5 Psychoanalyse und Sexualwissenschaft	70
1.3.6 Unerwarteter Beistand	72
1.4 Reich in Deutschland 1930 bis 1933	73
1.4.1 Gegen den Paragraphen 218	80
1.4.2 Die Marxistische Arbeiterschule MASCH	84
1.4.3 Die Massenorganisationen der KPD	91
1.4.4 Die Einheitsverbände für proletarische Sexualreform und Mutterschutz	92

1.4.5	Weitere EV-Aktivitäten: Sexualberatung und die <i>Warte</i>	103
1.4.6	Massenorganisation oder »kleine Splittergruppe«?	108
1.4.7	Parteiinterne Spannungsfelder	115
1.4.8	<i>Der sexuelle Kampf der Jugend</i>	117
1.4.9	<i>Der Einbruch der Sexualmoral</i>	123
1.4.10	Für und wider den Todestrieb	127
1.4.11	Der Masochismus-Artikel: Reichs Freud-Widerlegung	130
1.4.12	Freud und der Kommunismus	137
1.4.13	Psychoanalyse in der Sowjetunion	141
1.4.14	Eskalation in der KPD	146
1.4.15	Diffamierungen von »rechts«	158
1.5	Ein letztes Mal Wien	161
2	Psychoanalytische Schriften und Wilhelm Reich in der Zeit des Nationalsozialismus	167
2.1	Bücherverbrennung	167
2.1.1	Die »Feuersprüche«	169
2.1.2	Mögliche Inspiratoren	171
2.1.3	Der 10. Mai 1933	174
2.1.4	Reichs möglicherweise verbrannte Bücher	179
2.2	Publikationsverbote I: Die 1933er Kampfbundlisten	181
2.2.1	Zensoren	181
2.2.2	Die Kriterien und ihre Anwendung	188
2.2.3	Opfer	194
2.2.4	Umsetzung	202
2.3	Publikationsverbote II: Die »Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums«	205
2.4	Publikationsverbote III: Weitere Zensurinstanzen	212
2.5	Hauptbetroffene der NS-Bücherverfolgung	214
2.6	Reichs verbotene Schriften	216

2.7	Gab es psychoanalytische Schriften, die sich offen gegen den Faschismus wandten? Eine Suche	221
2.8	Die <i>Massenpsychologie des Faschismus</i>	241
2.8.1	Vorerfahrungen	241
2.8.2	Inhalt	247
2.8.3	Reaktionen	259
2.9	Trennung von der Psychoanalyseorganisation	268
2.9.1	Gefährdetes Exil	268
2.9.2	Der Luzerner IPV-Kongress	270
2.9.3	Reichs biologische Experimente	274
2.9.4	Diagnose als Waffe	276
2.9.5	Allmähliches Ausblenden	280
2.10	Reich und die »Linke« zwischen 1933 und 1939	285
2.11	Das Ende der Sex-Pol-Bewegung	296
2.12	Ausweisung, Observierung	302
2.13	Ausbürgerung	303
2.14	Reich als »Hochverräter« und »jüdischer Pornograph«	312
2.15	Tolerierte und beworbene Psychoanalyse in NS-Publikationen	319
2.15.1	Was ist (noch) Psychoanalyse?	320
2.15.2	Veröffentlichungen von (ehemaligen) DPG-Mitgliedern	323
2.15.3	<i>Das Zentralblatt für Psychotherapie</i>	362
2.15.4	<i>Das Zentralblatt für die gesamte Neurologie und Psychiatrie</i>	375
2.15.5	Zwei medizinische Wochenschriften	378
2.15.6	<i>Der Völkische Beobachter</i> und weitere Publikationen	381
3	Wilhelm Reich nach 1945	385
3.1	Zwischen Neuanfang und zweiter Bücherverbrennung – Reich in den USA	385
3.2	Realitätsblinder Sankt Wilhelm? Zum aktuellen Umgang mit Wilhelm Reich im Kontext der Psychoanalyse	399

3.2.1	Diffamierung	399
3.2.2	Abwertung	403
3.2.3	Beschweigen	405
4	Einordnungen und Erklärungen	409
4.1	NS-Funktionäre und Psychoanalyse	410
4.2	Freud über den Faschismus	416
4.3	Antifaschistisches Engagement	422
4.4	Das 1933er Memorandum	426
4.5	Hauptakteure, Protégés	429
4.6	»Neue deutsche Seelenheilkunde«	438
4.7	»Arisierung«	444
4.8	Zuarbeiten zur »Eugenik«	446
4.9	Tiefenpsychologische Kriegsführung	450
4.10	Geheimhaltung und Medienlenkung	452
4.11	Wissenschaftspolitik	455
4.12	Kulturrichtlinien	457
4.13	Sexualität im Dritten Reich	461
4.14	Die (nachlassende) Reflexion der Psychoanalyse	474
4.15	Das lange Schweigen der Analytiker	479
4.16	Unpolitische Psychoanalyse?	486
4.16.1	Psychoanalytiker und US-Geheimdienste	486
4.16.2	Freud und die Soziopolitik	491
4.16.3	Wiederholungen	497
5	Psychoanalyse: eine politische Wissenschaft. Bilanz	501
	Anhang	519
	Dokumente und Abbildungen	521

Die wichtigsten Abkürzungen	573
Quellen und Literatur	575
1 Quellen	575
2 Literatur inklusive Nachschlagewerken und Texten von Webseiten	587
Personenregister	619
Vorschläge für Weiterführungen	633